

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 704.10 / 29.11.2010

Minister de Jager verzockt Schleswig-Holsteins Zukunft und täuscht die Öffentlichkeit

Zu den Meldungen, dass Schleswig-Holstein Studienplatzkontingente des Hochschulpakts 2020 an andere Bundesländer abgeben will, sagt der hochschulpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Rasmus Andresen**:

Wir kritisieren scharf die geplante Verschiebung von Studienplätzen in andere Bundesländer. Es ist ein Trauerspiel, dass Minister de Jager nun doch davon abrückt, die dringend benötigten 11.000 neuen Studienplätze zu schaffen. Denn unsere Zukunft hängt entscheidend davon ab, ob es uns gelingt, junge qualifizierte Menschen nach Schleswig-Holstein zu holen und zu halten.

Minister de Jager und Staatssekretärin Andreßen haben in Ausschusssitzungen mehrmals angekündigt, dass anders als zunächst von der Landesregierung geplant, Schleswig-Holstein keine Studienplätze an andere Länder abtreten wird. Hat das Ministerium damals bewusst die Unwahrheit gesagt?

Schleswig-Holstein wird wissenschaftspolitisch auf Bundesebene nicht mehr ernst genommen und an den Hochschulen ist das Vertrauensverhältnis zur Landesregierung schwer erschüttert. Durch solche Maßnahmen sinken auch die Chancen der Kieler Christian-Albrechts-Universität, in der Exzellenzinitiative weiterhin erfolgreich zu sein.

Wir fordern das Kabinett auf, die Pläne zurückzuweisen und wir fordern Minister de Jager auf, im Bildungsausschuss am 2. Dezember zu seinen Plänen Stellung zu beziehen.
